



Bockenheimer Tor mit Blick in die Hochstraße
Historisches Museum Frankfurt

Das Bockenheimer Tor mit Blick rechts in die Hochstraße

Nach dem Schleifen der alten Stadtbefestigung erhielt auch das Bockenheimer Tor im Jahr 1809 neue Torhäuser im klassizistischen Stil (links), die bis 1834 nachts geschlossen wurden. Das kleine Gebäude rechts mit dem Uhrmännchen war Verkaufsstelle für Theaterkarten und wurde später einer der ersten Kioske der Stadt.

Der Frankfurter Fotograf Carl Friedrich Mylius erfasste in seinen Fotografien vornehmlich den radikalen Wandel des Stadtbildes in der Entwicklung Frankfurts zur Industriemetropole. Mittelalterliches Stadtbild, gründerzeitliche Neubauten und den Verfall der Altstadtgassen hielt Mylius in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in zahlreichen Abzügen fest. Sein fotografisches Atelier befand sich in der Biebergasse 3. Von seinen Aufnahmen sind rund 800 verschiedene Stadtansichten bekannt. Ein großer Bestand des Fotografen wird heute im Historischen Museum Frankfurt aufbewahrt.

Informationen

1870 (Datierung)

Architektur, Stadtopographie
Architekturfotografie
Albuminabzug

Historisches Museum Frankfurt
Inv. C10544,2
